

Bekanntmachungen

von

Departements und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Zusammenstellung

der

im I. Semester 1893 (seit Veröffentlichung des Jahresverzeichnisses) im Bestand der Auswanderungsunteragenten vorgekommenen Mutationen.

Die Anstellung folgender Unteragenten ist vom Bundesrat genehmigt worden:

Agentur Louis Kaiser in Basel:

Bohner, Gottfried, in Biel.
Flury, Hans, in Saas (Graubünden).
Guyot, Eugène, in La Chaux-de-Fonds.
Kempfer, Arthur, in Olten.

Agentur Rommel & Cie. in Basel:

Howald, Friedrich, in Bern.
Egger, Mathias, in Rapperswyl (St. Gallen).

Agentur J. Leuenberger & Cie. in Biel:

Kühni, Robert, in Basel.

Agentur Berta, Andreazzi & Tognazzini in Giubiasco:

Boscacci, Natale, in Someo.
 Bonetti, Giuliano, in Ascona.
 Solari, Agostino, in Faido.

Agentur Zwilchenbart in Basel:

Cuttat, Louis, in Porrentruy.
 v. Stockalper, Max, in Brig.
 Dällenbach, Rudolf, in Burgdorf.

Als Unteragenten haben zu fungieren aufgehört:

Agentur Louis Kaiser in Basel:

Glaus, Kaspar, in Oberried (Bern).
 Rohr, Johann, in Mägenwyl.
 Anastasio, Giuseppe, in Lugano.

Agentur Rommel & Cie. in Basel:

Hug, Jakob, in Bern.
 Schwarzenbach, J. J., in Thun.
 Egli, Jakob, in Rapperswyl (St. Gallen).

Agentur J. Leuenberger & Cie. in Biel:

Beltrametti, Giuseppe, in Chiasso.

Agentur Zwilchenbart in Basel:

Zwahlen, Peter, in Matten-Interlaken.
 Frey, Heinrich, in Aarau.

Bern, Ende Juni 1893.

Schweiz. Departement des Auswärtigen,
Abteilung Auswanderungswesen.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Die **elektrische Straßenbahn Stansstad-Stans** stellt bei dem Bundesrate das Gesuch um Bewilligung der **Verpfändung im ersten Range** ihrer circa 3,6 km. langen Linie von Stansstad nach Stans mit Zubehörden und Betriebsmaterial im Sinne des Verpfändungsgesetzes, unter Ausschluß jedoch der elektrischen Kraftanlage und Leitung bis zur Bahn, für ein zur betriebstüchtigen Vollendung der Bahn erforderliches Anleihen von Fr. 120,000.

Soweit die Bahn auf der öffentlichen Straße angelegt ist, ergreift das Pfandrecht außer den Oberbaueinrichtungen lediglich das Recht zur Benützung der Straße für den Bahnbetrieb nach Maßgabe der kantonalen Bewilligung.

Gesetzlicher Vorschrift gemäß wird dieses Pfandbestellungsbegehren hiermit öffentlich bekannt gemacht, unter Ansetzung einer mit dem **20. Juli nächsthin** auslaufenden Frist, binnen welcher allfällige Einsprachen gegen die Verpfändung bei dem Bundesrate schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 30. Juni 1893.

[³/₁]

Im Namen des schweiz. Bundesrates:

Die Bundeskanzlei.

Eidgenössische Maturitätsprüfungen.

Die diesjährige Herbstsession der eidgenössischen Maturitätsprüfungen für **Ärzte, Zahnärzte** und **Apotheker** ist folgendermaßen festgestellt worden:

Für die **deutsche** Schweiz vom 14. bis 16. September in Zürich.

Für die **romanische** Schweiz vom 18. bis 20. September in Lausanne.

Die Anmeldungen zu diesen Prüfungen sind dem Unterzeichneten bis **spätestens** zum **1. August** unter Beilegung der durch das bezügliche Regulativ bezeichneten Ausweisschriften einzusenden.

Küsnacht-Zürich, den 30. Juni 1893.

Der Präsident der eidg. Maturitätskommission:

Geiser.

Bekanntmachung.

Das Zolldepartement hat mit Bezug auf die Verzollung von Zucker die nachfolgenden Entscheide getroffen, welche am 1. November nächsthin in Kraft treten werden.

Nr. des Tarifs.	Ansatz des		
	Konventional- tarifs. Fr.	Differential- tarifs. Fr.	
447	7. 50	15. —	Das bisherige NB. zu dieser Nummer wird gestrichen und wie folgt ersetzt: Als Abfallzucker werden nur die bei der Würfelfabrikation sich ergebenden Abfälle zugelassen.
448	9. —	20. —	Zucker in Hüten, Platten, Blöcken, etc.: ganz oder in Bruchstücken (in Stücke zerschlagen oder in Scheiben, etc. geschnitten oder gesägt).
449	10. 50	25. —	In Tafel- oder Kubikwürfel geschnittener oder gesägter Zucker, einschließlich der Ausschlußwürfel (sogenannte irréguliers); Zucker, in regelmäßig geformte Stangen geschnitten oder gesägt.

Bern, den 27. Juni 1893.

Schweiz. Zolldepartement.

Bekanntmachung.

Wir machen die kantonalen Behörden aufmerksam auf ein vor kurzem von den französischen Kammern genehmigtes Gesetz über Veröffentlichung der Urteile betreffend Interdiktion oder gerichtliche Vormundschaft (siehe Journal officiel, Chambre, Comptes rendus, pag. 879).

Dieses Gesetz wird den kantonalen Behörden die Kontrolle über die Handlungsfähigkeit der Franzosen, welche sich um ein kantonales Bürgerrecht bewerben, erleichtern. Es verfügt nämlich, daß

jeder, Interdiktion oder gerichtliche Bevormundung, verfügende Entscheid auszugsweise durch den Sachwalter (Avoué), welcher den Entscheid veranlaßt hat, der Gerichtskanzlei des Geburtsortes des Bevormundeten übermittelt werden soll, und zwar innerhalb Monatsfrist, vom Tage des Inkrafttretens des Entscheides an gerechnet.

Binnen 14 Tagen muß besagter Auszug vom Gerichtsschreiber in ein besonderes Register protokolliert werden und jedermann kann von diesem Protokoll Kenntnis nehmen, beziehungsweise sich eine Abschrift desselben ausstellen lassen.

Es wird also genügen, von den Franzosen, die sich bei uns einbürgern wollen, eine authentische Erklärung der Gerichtskanzlei ihres Geburtsortes zu verlangen, um festzustellen, ob sie volle Handlungsfähigkeit besitzen oder nicht.

Bern, den 7. Juni 1893.

Schweiz. Departement des Auswärtigen,
Politische Abteilung.

Postamtliche Bekanntmachung.

In Gemäßheit von Art. 25 der Transportordnung für die schweizerischen Posten vom 7. Oktober 1884 sind sämtliche vom Jahr 1892 stammenden *Postsendungen, welche aus irgend einem Grunde nicht bestellt werden konnten und deren Aufgeber nicht zu ermitteln waren, sowie alle liegen gebliebenen Passagiereffekten, nebst den in anderer Weise aufgefundenen Gegenständen* aus genannter Periode, bei den einzelnen Kreispostdirektionen gesammelt worden.

Es ergeht nun hiermit an alle diejenigen, welche ein Eigentumsrecht auf irgend einen dieser Gegenstände erheben zu können glauben, die Einladung, sich diesfalls bei der nächsten Kreispostdirektion unter genauer Angabe über Beschaffenheit, Inhalt u. dgl., beziehungsweise des Aufgabortes, der Adresse und des Bestimmungsortes des vermißten Gegenstandes, mittelst frankierten Briefes anzumelden.

Nach Verfluß von 3 Monaten von heute an werden die nicht reklamierten Gegenstände zu Gunsten der Postkasse veräußert.

Bern, den 24. Mai 1893.

Die Oberpostdirektion.

25. Wochenbulletin

über die

Ehen, Geburten und Sterbefälle

in den Städten **Zürich** (103,271 Einwohner), **Groß-Genf** (78,777 Einw.), **Basel** (76,514 Einw.), **Bern** (47,620 Einw.), **Lausanne** (35,623 Einw.), **St. Gallen** (30,934 Einw.), **Chaux-de-Fonds** (27,511 Einw.), **Luzern** (21,778 Einw.), **Biel** (17,395 Einw.), **Winterthur** (17,125 Einw.), **Neuenburg** (16,772 Einw.), **Herisau** (14,020 Einw.), **Schaffhausen** (12,637 Einw.), **Freiburg** (12,567 Einw.), **Locle** (11,707 Einw.), deren Gesamtwohnbevölkerung, auf die Mitte des Jahres 1893 berechnet, 524,251 beträgt. Man ging bei dieser Berechnung von der Annahme aus, daß die Bevölkerung sich während der letzten Jahre in dem gleichen Maße vermehrt habe, wie während der Periode 1880—1888.

25. Woche, vom 18. bis zum 24. Juni 1893.

Während dieser Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 obgenannten Städte **86 Ehen**, **294 Geburten** (mit Einschluß der Totgeburten) und **189 Todesfälle** angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 19 Geburten und 30 Sterbefälle.

Die nachfolgende Zusammenstellung giebt uns die Zahl der ehelichen und unehelichen Geburten, der Totgeburten und der Kindersterblichkeit an.

Vom 18. bis zum 24. Juni.	Lebend- geburten.		Tot- geburten.		Gestorbene (ohne die Totgeburten)			
	Ehe- liche.	Uneh- liche.	Ehe- liche.	Uneh- liche.	von 0—1 Jahr		von 1—4 Jahren	
					Ehe- liche.	Uneh- liche.	Ehe- liche.	Uneh- liche.
Der Wohnbevölkerung angehörend	265	18	8	3	38	2	20	—
Auswärtige	9	9	1	—	3	1	4	—
Zusammen	274	27	9	3	41	3	24	—
In einer Gebär- oder Krankenanstalt Gebo- rene oder Gestorbene	27	16	1	2	5	1	7	—
Wovon Auswärtige . .	7	9	1	—	3	1	4	—
Unter der Gesamtzahl waren verkostgeldet					—	1	—	—

Nach dem Alter ausgeschieden, verteilen sich die Sterbefälle (mit Ausschluß der Totgeburten) wie folgt:

Vom 18. bis zum 24. Juni.	0—1 Jahr.	1—4 Jahren.	5—19 Jahren.	20—39 Jahren.	40—59 Jahren.	60—79 Jahren.	80 und mehr Jahren.	Unbe- kanntes Alter.
Männlich	24	15	9	25	21	23	2	—
Weiblich	20	9	5	20	17	23	5	1
Zusammen	44	24	14	45	38	46	7	1

Auf ein Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte 15 Städte (mit Ausschluß der Sterbefälle der von auswärts gekommenen und hier nicht zur Wohnbevölkerung gezählten Personen) folgende **Totalsterblichkeitsziffer**:

Während der an folgenden Tagen zu Ende gegangenen Woche				Während der entsprechenden Woche im Jahre		
				1892	1891	
am 24. Juni	1893	18.8	Sterbefälle auf 1000 Einwohner	12.7	17.8	
" 17. "	"	20.4	" " " "	15.7	19.8	
" 10. "	"	20.4	" " " "	15.8	17.3	
" 3. "	"	22.0	" " " "	18.8	21.1	

Die **Geburtenziffer** beträgt 28.1 auf 1000 Einwohner.

Todesursachen.	1893.		1892.		1891.	
	Vom 18. bis 24. Juni.		Vom 19. bis 25. Juni.		Vom 21. bis 27. Juni.	
	Total.	Wovon Auswärtige.	Total.	Wovon Auswärtige.	Total.	Wovon Auswärtige.
1. Pocken	—	—	—	—	—	—
2. Masern	4	—	—	—	2	—
3. Scharlachfieber	1	—	2	1	—	—
4. Diphtheritis und Croup	11	5	1	1	6	1
5. Keuchhusten	—	—	4	—	2	—
6. Rotlauf	3	—	—	—	—	—
7. Typhus abdominalis	1	—	3	1	2	—
8. Kindbettfieber	1	—	2	1	2	—
9. Durchfall der kleinen Kinder	23	—	8	—	8	—
10. Lungentuberkulose	32	5	23	2	29	5
11. Andere tuberkulöse Krankheiten	17	—	10	5	7	3
12. Akute Krankheiten der Lunge	16	2	8	—	17	1
13. Organische Herzfehler	3	1	9	1	10	—
14. Schlagfluß	7	—	4	1	7	—
15. Gewaltsamer Tod: Unfall	8	2	5	2	4	3
16. " " Selbstmord	3	1	3	—	5	—
17. " " Mord	—	—	—	—	—	—
18. " " Unbestimmte Todesursache	1	1	1	—	1	—
19. Angeborene Lebensschwäche	13	3	5	1	12	—
20. Altersschwäche	6	—	9	2	9	—
21. Andere Todesursachen	69	10	53	8	76	14
22. Ohne ärztliche Todesbescheinigung	—	—	—	—	—	—
Zusammen	219*	30	150	26	199	27

* Wovon 2 Fälle in Petit-Saconnex.

Alkohollismus 12 Fälle (9 männlich, 3 weiblich). — **Syphilis** 2 Fälle.

Influenza 3 Fälle.

Laut Angabe hatte in 57 Fällen eine **Sektion** stattgefunden.

Bei den Todesfällen infolge von infektiösen und tuberkulösen Krankheiten liegen folgende Angaben über die **Wohnungsverhältnisse** vor:

Günstige Verhältnisse.	Ungünstige Verhältnisse.	Unbekannt oder Sterbefälle im Spital.	Keine Angaben.
In 15 Fällen.	In 13 Fällen.	In 26 Fällen.	In 16 Fällen.

Die gemeldeten Mängel werden den Gegenstand einer monatlichen oder vierteljährlichen Veröffentlichung bilden.

Nach dem **Alter**, **Geschlecht** und den **Ortschaften** ausgeschieden, verteilen sich die Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Lunge, Lungenschwindsucht, andern tuberkulösen Krankheiten, infektiösen Krankheiten und Durchfall der kleinen Kinder (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) wie folgt:

	Sterbefälle infolge von							
	akuten Krankheiten der Atmungsorgane.		Lungen- schwindsucht.		andern tuberkulösen Krankheiten.		infektiösen Krankheiten. (Nr. 1 bis 8.)	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
Von 0 bis 1 Jahr	1	1	—	—	1	—	—	1
" 1 " 4 Jahren	—	3	—	—	2	2	11	2
" 5 " 19 "	1	—	1	1	—	2	2	1
" 20 " 39 "	—	—	9	7	3	3	2	1
" 40 " 59 "	2	—	4	4	—	3	—	—
" 60 " 79 "	4	3	3	3	—	—	—	—
" 80 und mehr Jahren	—	1	—	—	—	1	—	1
Ohne Angabe des Alters	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	8	8	17	15	6	11	15	6

Städte.	Akute Krankheiten der Lunge.	Lungen- schwindsucht.	Andere tuberkulöse Krankheiten.	Infektiöse Krank- heiten.	Durchfall der kleinen Kinder					
					unter 1 Monat.	von 1-2 Monaten.	von 3-5 Monaten.	von 6-8 Monaten.	von 9-12 Monaten.	von 1-2 Jahren.
Zürich	2	5	5	3	1	3	2	1	—	—
Groß-Genf *)	3	4	5	1	—	2	—	—	—	—
Basel	4	5	3	1	3	4	—	—	—	—
Bern	2	3	1	2	—	—	1	—	1	—
Lausanne	1	2	1	4	—	—	—	1	—	—
St. Gallen	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Chaux-de-Fonds	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Luzern	—	3	—	5	—	—	—	—	—	—
Neuenburg	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—
Winterthur	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—
Biel	—	2	1	2	—	—	1	—	—	—
Herisau	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaffhausen	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Freiburg	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Locle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Genf mit Plainpalais, Eaux-Vives und Petit-Saconnex.

Morbidity.

Vom 18. bis zum 24. Juni 1893 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Pocken und modifizierte Blattern.

Bern (Kanton): 1 Fall in Pruntrut. — **Freiburg** (Kanton): 6 Fälle in Freiburg.

2. Masern.

Zürich: 64 Fälle. — **Basel-Stadt**: 3 Fälle. — **Bern** (Kanton): 4 Fälle, wovon je 2 in Bern und Biel. Mehrere Fälle in Erlach. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Travers. — **Groß-Genf**: Einige Fälle.

3. Scharlach.

Zürich: 5 Fälle. — **Basel-Stadt**: 3 Fälle. — **Bern** (Kanton): 2 Fälle in Bern. Einzelne Fälle in Belp. — **Neuenburg** (Kanton): 2 Fälle in Neuenburg. — **Waadt**: 15 Fälle. — **Groß-Genf**: 5 Fälle.

4. Diphtheritis und Croup.

Zürich: 9 Fälle. — **Basel-Stadt**: 5 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 8 Fälle, wovon 4 in Gorgier, 3 in Fleurier und 1 in Môtiers. — **Waadt**: 4 Fälle. — **Groß-Genf**: 2 Fälle.

5. Keuchhusten.

Zürich: 3 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 21 Fälle in Buttes. — **Olten**: Mehrere Fälle.

6. Varicellen.

Zürich: 3 Fälle. — **Basel-Stadt**: 2 Fälle.

7. Rotlauf.

Zürich: 2 Fälle. — **Basel-Stadt**: 5 Fälle.

8. Typhus.

Zürich: 1 Fall. — **Basel-Stadt**: 3 Fälle. — **Waadt**: 3 Fälle. — **Groß-Genf**: 1 Fall. — **Olten**: 1 Fall.

9. Infektiöses Kindbettfieber.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Barzheim. — **Basel-Stadt**: 2 Fälle. — **Bern** (Kanton): 1 Fall in Biel.

Gesamtbstand der Kranken und Aufnahmen in 70 Krankenanstalten der Schweiz.

Aufnahmen vom 18. bis 24. Juni 1893.

Kantone.	Gesamtbstand am 17. Juni.	Aufnahmen.														Total der Aufnahmen.	Gesamtbstand am 24. Juni.		
		Pocken.	Masern.	Scharlach.	Keuch- husten.	Diphtheritis und Croup.	Roetlauf.	Typhus abdominalis.	Anderer infektiöser Krankheiten.	Lungen- schwind- sucht.	Anderer tuberkulöser Krankheiten.	Akuter Ge- lenkrhen- matismus.	Akute Krankheiten der Atmungsorgane.	Akute Darm- krankheiten.	Alle übrigen Krankheiten.			Unfälle.	
Zürich	595	1	1	1	—	8	1	—	5	5	2	2	3	3	71	16	119	612	
Bern	1030	—	—	3	—	—	4	2	6	5	10	9	9	8	108	157	221	991	
Luzern	56	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	11	53	
Uri	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	35	
Schwyz	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	3	30	
Nidwalden	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	6	25	
Glarus	68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	2	7	61	
Zug	39	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	5	34	
Freiburg	129	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2	11	—	22	122	
Solothurn	147	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	1	4	4	1	9	60	
Baselstadt	434	—	1	—	—	3	—	1	12	3	4	5	4	3	50	9	95	428	
Baselland	86	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	6	1	10	89	
Schaffhausen	41	—	—	—	—	1	2	—	1	—	1	1	—	—	6	2	15	42	
Appenzell A.-Rh.	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	1	16	5	26	82
Appenzell I.-Rh.	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	11	
St. Gallen	356	—	—	—	—	—	2	—	1	1	9	3	1	3	52	10	82	354	
Graubünden	92	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	9	2	16	98	
Aargau	176	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	1	1	1	18	7	32	172	
Thurgau	88	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	9	—	13	87	
Tessin	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	10	3	14	79	
Waadt	452	—	1	1	—	2	—	—	1	5	—	1	3	2	81	7	104	445	
Wallis	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	13	
Neuenburg	204	—	—	1	—	—	2	1	3	—	—	4	3	5	16	7	42	189	
Genf	391	—	—	4	—	3	—	1	13	1	5	3	5	2	39	2	78	322	
Total	4646	4	3	12	—	19	11	7	47	22	41	32	44	32	529	134	937*	4434	

¹ Wovon 32 vom Krawall vom 19. Juni. ² Ohne Spital in Biel und Bürgerspital in Solothurn. * Davon 451 Ortsfremde.

Sterbefälle in den 43 mittelgrossen Civilstands-

	Civilstandskreis.	Sterbefälle.			Davon Ortsfremde.	Nach dem Alter:						
		M.	W.	Total.		Unter einem Jahr.	1—4	5—19	20—39	40—59	60—79	80 und darüber
1.	Wald	8	2	10	—	3	—	—	1	2	2	2
2.	Wetzikon	1	8	9	—	2	—	—	—	2	4	1
3.	Horgen	2	5	7	—	1	1	—	—	3	2	—
4.	Wädensweil	7	8	15	—	2	—	—	—	4	7	2
5.	Uster	4	7	11	—	—	—	—	1	3	6	1
6.	Köniz	—	8	8	1	—	—	—	—	2	5	1
7.	Burgdorf	5	5	10	2	2	1	—	3	1	3	—
8.	St-Imier	6	4	10	1	3	2	—	1	1	2	1
9.	Gsteig bei Interlaken	5	13	18	1	3	1	1	6	3	4	—
10.	Porrentruy	7	6	13	3	4	1	—	2	3	2	1
11.	Langnau	4	7	11	1	2	1	1	1	2	4	—
12.	Thun	12	9	21	2	3	1	3	4	4	6	—
13.	Sumiswald m. Wasen	1	3	4	1	—	1	—	2	1	—	—
14.	Herzogenbuchsee . . .	3	9	12	—	3	—	1	1	1	4	2
15.	Altdorf	7	2	9	1	1	—	—	1	3	4	—
16.	Schwyz	7	3	10	1	1	—	1	1	4	3	—
17.	Einsiedeln	4	7	11	—	1	—	1	1	3	4	1
18.	Sarnen	4	4	8	—	1	—	—	—	1	6	—
19.	Stans	4	7	11	—	1	—	1	—	2	6	1
20.	Glarus	4	6	10	3	2	—	—	3	1	1	3
21.	Zug	5	7	12	3	2	2	3	2	1	2	—
22.	Murten	3	5	8	—	2	—	—	2	2	—	—
23.	Solothurn	12	10	22	11	2	—	5	3	4	8	—
24.	Olten	6	12	18	9	7	2	1	3	3	2	—
25.	Liestal	7	11	18	8	2	—	—	5	7	3	1
26.	Appenzell	15	11	26	1	7	4	2	1	7	5	—
27.	Gossau	9	3	12	1	2	1	1	1	4	2	1
28.	Straubenzell	2	6	8	—	1	2	1	1	2	1	—
29.	Altstätten	5	9	14	—	4	—	1	1	1	6	1
30.	Rorschach	6	3	9	—	2	—	—	3	2	—	—
31.	Tablat	11	9	20	2	5	4	1	2	2	6	—
32.	Wattwil	6	4	10	2	—	2	—	1	1	5	1
33.	Chur	22	12	34	11	3	—	1	6	7	14	3
34.	Aarau	16	10	26	16	2	3	2	4	8	5	2
35.	Frauenfeld	4	7	11	—	2	2	—	—	2	5	—
36.	Bellinzona	2	3	5	—	3	1	1	—	—	—	—
37.	Lugano	8	8	16	2	3	1	1	3	3	5	—
38.	Ste-Croix mit les Granges	3	5	8	—	2	1	1	—	3	2	—
39.	Montreux	5	8	13	—	2	—	—	5	1	3	2
40.	Vevey	15	14	29	1	1	6	—	5	5	8	4
41.	Yverdon	10	6	16	3	—	1	2	2	5	6	—
42.	Sion	4	5	9	1	1	—	—	3	—	2	3
43.	Caronge	4	9	13	—	1	—	—	1	7	4	—
	Total	275	300	575	87	91	40	32	82	123	173	34

kreisen der Schweiz im Monat März 1893.

Wohnungsverhältnisse der Kranken, welche an tuberk. oder infek. Krankheiten gestorben sind.								Zahl der gemachten Autopsien.	Wohnbevölkerung.	
Wohnungsverhältnisse										
günstig		ungünstig		unbekannt oder in einem Spital gestorben		nicht angegeben				
tuberk.	infekt.	tuberk.	infekt.	tuberk.	infekt.	tuberk.	infekt.			
—	—	—	—	—	—	1	—	2	6,520	1.
—	—	—	—	—	—	1	—	2	5,725	2.
—	—	1	—	1	—	1	—	—	5,614	3.
2	—	—	—	—	—	—	—	2	6,412	4.
1	—	1	—	—	—	—	—	4	7,050	5.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,350	6.
1	1	1	—	1	—	1	—	—	7,018	7.
2	—	1	1	—	—	—	—	2	9,277	8.
3	1	—	—	—	—	—	—	—	7,931	9.
1	—	1	—	—	—	—	—	—	6,933	10.
1	—	—	—	1	1	—	—	—	8,539	11.
—	—	—	—	1	—	3	1	—	8,577	12.
—	—	—	—	1	—	—	—	—	5,650	13.
—	—	—	—	—	—	2	—	—	7,258	14.
—	—	—	—	3	—	—	—	—	2,542	15.
1	—	—	—	1	—	—	—	2	6,671	16.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	8,577	17.
—	—	—	—	—	—	—	1	—	3,906	18.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,946	19.
1	—	—	—	1	—	—	—	2	6,002	20.
—	1	2	1	2	1	—	—	3	5,301	21.
3	—	—	—	—	—	—	—	1	5,248	22.
—	—	—	—	5	3	2	—	12	8,766	23.
—	—	—	—	—	2	1	—	5	5,456	24.
—	—	—	—	3	—	1	—	7	5,429	25.
—	—	—	—	2	—	—	1	—	10,380	26.
—	—	2	—	—	—	1	1	1	5,796	27.
2	1	1	—	—	—	—	—	1	6,706	28.
1	—	2	—	2	—	—	—	1	8,777	29.
1	—	—	—	1	—	—	—	1	6,744	30.
—	1	—	—	—	—	1	1	—	10,824	31.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	5,238	32.
—	—	1	1	4	1	—	—	2	9,549	33.
1	—	1	—	5	4	1	—	17	7,149	34.
1	1	—	—	—	—	—	—	5	6,124	35.
—	—	—	—	—	—	—	1	—	3,779	36.
2	—	—	—	—	—	—	2	1	7,720	37.
—	—	—	—	—	—	—	1	—	6,465	38.
2	—	—	—	—	—	3	—	1	10,795	39.
1	—	—	2	2	1	3	2	1	10,105	40.
1	—	—	—	—	1	2	1	2	6,617	41.
—	—	1	—	—	—	—	—	3	6,218	42.
—	—	1	—	—	—	1	—	—	5,616	43.
28	6	17	5	36	15	25	12	80	297,300	

Über die **mangelhaften Wohnungsverhältnisse** der Kranken, welche an tuberkulösen oder infektiösen Krankheiten gestorben sind, geben die Ärzte Auskunft wie folgt:

1. Tuberkulöse Krankheiten. Schlechte Wohnungsverhältnisse (Phthisis pulmonum). — Schlechte Wohn- und Schlafräume (Phthisis pulmonum). — Lebte als Arbeiterin bei übermäßiger Arbeit in schlecht ventilierten Arbeitslokalen (Phthisis pulmonum). — Arme Leute, seit langem in ungesunder, schlecht ventilierter Wohnung (Phthisis pulmonum). — Fast keine Sonne, Ventilation mittelmäßig (Meningitis tuberculosa). — Misère (Phthisis pulmonum). — Locaux habités humides (Phthisis pulmonum). — Schattige, feuchte Wohn- und Schlafräume (Phthisis pulmonum). — Schlecht gelüftete und schmutzige Wohnräume (Phthisis pulmonum). — Mangelhafte Wohnung in Bezug auf Größe, Sonnenbestrahlung, Heizung und Trockenheit, Schlafräume eng und feucht (Phthisis pulmonum). — Feuchte Wohnung (Phthisis pulmonum). — Feuchte Wohnung (Phthisis pulmonum). — Logement défectueux au point de vue des dimensions, de l'exposition au soleil, en outre humide par suite d'un usage abusif (Phthisis pulmonum). — Wohnräume eng, schlecht ventiliert, feucht und schlecht geheizt, Schlafräume schattig, wenig gelüftet und feucht (Phthisis pulmonum). — Locaux habités peu spacieux, sombres et mal ventilés (Phthisis pulmonum). — Wohn- und Schlafräume eng, schattig, schlecht gelüftet und mangelhaft geheizt (tuberculosis ossium).

2. Infektiöse Krankheiten. Mauvaises conditions sanitaires (morbilli). — Locaux habités mal ventilés et malpropres. — Wohn- und Schlafräume eng und schlecht gelüftet, die letztern feucht (morbilli). — Wohnräume schattig und schlecht ventiliert (Erysipelas). — Habitation peu spacieuse, mal exposée au soleil et mal ventilée. Chambre à coucher idem (morbilli).

Das Alter der Verstorbenen war:

Akute Krankheiten der Atmungsorgane.

Unter 1 Jahr		1—4		5—19		20—39		40—59		60—79		80 u. darüber	
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
2	10	3	6	1	1	5	2	9	4	11	18	3	3
Lungenschwindsucht.													
—	2	1	1	1	6	19	21	14	6	5	3	—	—
Andere tuberkulöse Krankheiten.													
3	—	—	1	3	3	2	4	6	2	1	2	—	—
Andere Infektionskrankheiten.													
3	5	8	12	—	1	—	6	1	—	2	—	—	—

Alkoholismus ist angegeben als Haupt- oder als konkomitierende Ursache in 30 Fällen im Alter von: 20—39 Jahren: 11 (m.); 40—59 Jahren: 13 (12 m. 1 w.); 60—79 Jahren: 6 (3 m. 3 w.). **Syphilis** 1 Fall.

Schweizerisches Bundesgericht.

Liquidationserkenntnis über die Brienz-Rothhornbahngesellschaft in Brienz.

Über das Vermögen der Brienz-Rothhornbahngesellschaft in Brienz ist infolge Liquidationsbegehrens einer Anzahl von Obligationen gläubigern d. d. 11. März 1893 und daraufhin abgegebener Insolvenzerklärung der Gesellschaft vom 14. Juni laufenden Jahres vom Bundesgerichte die Liquidation erkannt und zum Liquidator Herr Advokat Dr. Ryf in Zürich ernannt worden.

Demnach werden sämtliche Gläubiger der genannten Eisenbahngesellschaft, mit Ausnahme der Pfandgläubiger und Anleihen mit Partialobligationen, deren Forderungen gemäß Art. 22 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1874 von Amtes wegen in das Schuldenverzeichnis eingetragen werden, hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen bis zum **31. Juli 1893** dem Massaverwalter, auf seinem Bureau in Zürich, schriftlich einzureichen, unter Androhung, daß sie sonst von der Masse ausgeschlossen würden.

Mit Eingabe ihrer Forderungen haben die Gläubiger zugleich auch ihre Beweismittel für dieselben einzulegen.

Lausanne, den 23. Juni 1893.

Im Namen des schweiz. Bundesgerichts,

Der Präsident:

Hafner.

Der Gerichtsschreiber:

Rott.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

№ 148, vom 26. Juni 1893.

Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Waren-Ein- und Ausfuhr im April 1893.

№ 149, vom 27. Juni 1893.

Abhanden gekommene Werttitel. Handelsregistereinträge. Liquidationserkenntnis über die Brienz-Rothhornbahngesellschaft in Brienz. Schweizerische Emissionsbanken: Wochensituation; Generalsituation; Spezifikation der gesetzlichen Barschaft. Serbisch-österreichischer Handelsvertrag. Situation ausländischer Banken. Privatanzeigen.

№ 150, vom 28. Juni 1893.

Konkurse. Nachlaßverträge. Rechtsdomizile von Versicherungsgesellschaften. Handelsregistereinträge. Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. Verzollung von Zucker. Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Patras über das Jahr 1892. Situation ausländischer Banken. Privatanzeigen.

№ 151, vom 30. Juni 1893.

Handelsregistereinträge. Transporteinnahmen der schweizerischen Eisenbahnen im Mai 1893. Fabrik- und Handelsmarken. Tarifscheide des eidg. Zolldepartements im Mai 1893. Serbisch-österreichischer Handelsvertrag. Russischer Zolltarif. Post. Situation ausländischer Banken. Privatanzeigen.

№ 152, vom 1. Juli 1893.

Konkurse. Nachlaßverträge. Abhanden gekommene Werttitel. Rechtsdomizile von Versicherungsgesellschaften. Liquidationserkenntnis über die Brienz-Rothhornbahngesellschaft in Brienz. Fabrik- und Handelsmarken. Rückruf von Banknoten. Geschäftslage in Chile. Situation ausländischer Banken. Privatanzeigen.

№ 153, vom 3. Juli 1893.

Abhanden gekommene Werttitel. Rechtsdomizile von Versicherungsgesellschaften. Handelsregistereinträge. Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle. Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. Privatanzeigen.



Bekanntmachungen von Departements und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1893
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	28
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.07.1893
Date	
Data	
Seite	698-712
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 237

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.